

Nr. 3 / Dezember 2023, Köln
#prosweetscologne

Verpackung und Nachhaltigkeit: Die ProSweets Cologne rückt alternative Materialien und flexible Maschinenkonzepte in den Fokus



ProSweets Cologne
28.01. - 31.01.2024
www.prosweets.de

Kekse, Schokoladen oder Pralinen müssen heute nachhaltig verpackt werden. Recyclingfähigkeit und optimaler Schutz stehen dabei ganz oben auf der Liste der Anforderungen alternativer Materialien, die zu großen Teilen aus erneuerbaren Rohstoffen bestehen. Umso wichtiger ist es, dass die zum Einsatz kommenden Verpackungsanlagen die nötige Flexibilität und Prozesstauglichkeit mitbringen. Wie das gelingt, zeigt die ProSweets Cologne, die im Rahmen der Sweet Week gemeinsam mit der ISM vom 28. bis 31. Januar 2024 auf dem Kölner Messegelände stattfindet.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Presseteam ProSweets
Telefon
+49 176 2017 8715
E-Mail
presse@prosweets.de

Der aktuelle Trend in der Verpackungsentwicklung ist auf der ProSweets Cologne unübersehbar: Überall dort, wo bei Verpackungen auf Kunststoff verzichtet werden kann, wird das Material durch Karton oder Papier ersetzt. Beispiele dafür sind während der Sweet Week auf dem Kölner Messegelände viele zu finden, gerade auch in den Hallen der zeitgleich stattfindenden ISM, der weltweit größten Messe für Süßwaren und Snacks. Die ISM und die ProSweets Cologne repräsentieren als Duo die gesamte industrielle Wertschöpfungskette der internationalen Süßwaren- und Snackbranche. Die Steigerung der Recyclingfähigkeit und Reduktion des Verpackungsgewichtes sind wichtige Aspekte, die ganz oben auf der Agenda der Süßwarenbranche stehen. Zur Sweet Week tauschen sich zur gleichen Zeit an einem Ort die wichtigsten Produzenten, Anbieter und Entscheider der Branche aus - für Synergien in den Bereichen Networking, Wissenstransfer und Business.

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Kreislauffähige und funktionale Alternativen zu petrochemischen Kunststoffen der linearen Wirtschaft

„Wir begrüßen das gestiegene Nachhaltigkeitsbewusstsein der Konsumenten sehr“, bestätigt Prof. Dr. Markus Schmid. „Dieses Bewusstsein führt zu einem verstärkten Interesse an umweltfreundlichen Verpackungen. Allerdings ist es wichtig, dass bei der Materialwahl fundierte Entscheidungen getroffen werden. Oft sehen wir, dass gut gemeinte Initiativen zu vorschnellen Lösungen führen, ohne dass deren funktionale Einschränkungen und der tatsächliche ökologische Fußabdruck vollständig berücksichtigt werden. In unserer Arbeit am Sustainable Packing Institute (SPI) an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen streben wir danach, ganzheitliche Lösungen zu entwickeln, die sowohl funktional als auch nachhaltig sind. Unser Ziel ist es, die Ökobilanz biobasierter Kunststoffe zu verbessern, etwa durch die Nutzung von pflanzlichen Reststoffen und somit wirklich nachhaltigere Verpackungsalternativen anbieten zu können.“ Die jüngsten Erfolge innerhalb der aktuellen sowie der abgeschlossenen Projekte werden im Rahmen der ProSweets

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Oliver Frese

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Cologne interaktiv auf der Special Show Sustainable Packaging in Halle 10.1 präsentiert.

Seite
2/4

Welche Materialien und technische Innovationen den Wandlungsprozess befördern, weiß auch Peter Désilets, Geschäftsführer der Pacoon Sustainability Concepts GmbH. Egal ob es sich um Gummi- und Geleeartikel, Toffee, Karamell oder Bonbons handelt: „Während die enorme Vielfalt am Point of Sale die Verbraucher erfreut, müssen die Süßwaren- und Snackhersteller das richtige Zusammenspiel von Verpackungsmaterial und Verpackungstechnologie für ihre Produkte finden. Voraussetzung dafür sind Materialien, die von Beginn an bestmögliche Maschinengängigkeit aufweisen“, so der Experte. Gerade in der Konzeptionsphase einer neuen Maschine ergibt sich viel Spielraum, die Verpackungen in Bezug auf Nachhaltigkeit zu gestalten. Faserverpackungen sind für Désilets eine bevorzugte und in vielerlei Hinsicht zukunftsweisende Option: „Als Ansprechpartner für die Unternehmen präsentieren wir auf der Special Show Sustainable Packaging u.a. ausgewählte Muster von faserbasierten Verpackungen.“

Flexible Maschinen für die Verpackungsvielfalt

Der Trend zu papierbasierten Verpackungen und Monomaterialien aus Kunststoff ist bei den auf dem Kölner Messegelände ausstellenden Maschinenbauern deutlich spürbar. Bei der Umstellung auf recyclingfähige Alternativen unterstützen sie die Produzenten durch innovative Technologien, die sparsamere Zuschnitte, bessere Materialausnutzung und optimierte Formate ermöglichen. Lösungen wie sie auf der ProSweets Cologne zu finden sind, gewährleisten auch bei sehr dünnen Folien aus Polypropylen oder Polyethylen perfekt gesiegelte Verpackungen. Standbodenbeutel für Snacks, können so als echte "Einstofflösung" den Wertstoffkreisläufen zugeführt werden. Mit dem Box-Motion-Aggregat im Flowpacker bietet beispielsweise Schubert seinen Kunden mehr Flexibilität beim Quersiegeln. Das Ultraschallverfahren ermöglicht es, insgesamt hermetischer zu siegeln, denn die Naht hat über die gesamte Breite eine gleichbleibend hohe Qualität. Dicke Folien, die längere Siegelzeiten benötigen, lassen sich problemlos verarbeiten wie auch recycelbare Schlauchbeutel aus Monofolien oder papierbasierten Folien.

Auch in vielen anderen Anlagen lassen sich mittlerweile nachhaltige Materialien verarbeiten - und das bei voller Formatflexibilität. Exemplarisch dafür steht der Kliklok ACE von Syntegon. Der Kartonaufrichter faltet leimfreie Papiertrays und ermöglicht es so, herkömmliche Kunststofftrays durch papierbasierte Materialien zu ersetzen. Konkret wird das Sustainable Packaging überdies an der FPC5 von Theegarten Pactec. Die modulare Verpackungsmaschine für Riegel- und Tafelprodukte in Schlauchbeutel wurde so weiterentwickelt, dass sie papierbasierte Packmittel verarbeiten kann: Zum einen per gängigem Kaltsiegelverfahren, zum anderen aber auch per weitaus komplexerem Heißsiegelverfahren. Für papierbasierte Packmittel erreicht die Anlage eine Leistung von 90 Meter pro Minute. Das entspricht 600 größeren 40 Gramm Schokoladenriegeln pro Minute. Und auch die Falteinschlagmaschine LTM-DUO von Loesch ist sowohl in der Wahl des Formates, als auch des Verpackungsmaterials flexibel: Von kleineren Täfelchen bis zur 300 Gramm-Tafel, von Biofolie, über Mono- und Verbundmaterial bis zur Aluminiumfolie lässt sich alles problemlos verarbeiten. Der Außeneinschlag der Schokoladentafel kann als Papieretikett von Stapel oder Rolle oder auch als Kartonetikett ausgeführt werden.

Die Beispiele zeigen, wie die Maschinenbauer die Themen Nachhaltigkeit und Prozessintegration miteinander vereinen.

Seite

3/4

Blick in die biozirkuläre Zukunft

Die Trendwende hin zu nachhaltigen Verpackungslösungen ist also in vollem Gange - das zeigt sich auch vom 28. bis 31. Januar 2024 in den Kölner Messehallen. Mit Szenarien für die Märkte der Zukunft befasst sich Hon.-Prof. Dr. Sascha Peters, Gründer der Agentur Haute Innovation, auf der ProSweets Cologne in seinem Vortrag "Biozirkuläre Verpackungen für die Süßwarenindustrie". Präsentiert werden die Lösungen ebenso im Rahmen der Special Show Sustainable Packaging. Das Potenzial nachwachsender Alternativen zu Kunststoffen sei längst noch nicht ausgeschöpft, erklärt er. Gefragt sind Verpackungen, die aus nachwachsenden Rohstoffen und organischen Reststoffen gewonnen werden. Graspapier etwa entwickelt sich als ressourcenschonende Alternative zum konventionellen Papier aus Frischfasern zu einem immer wichtiger werdenden Verpackungsmaterial. Es kann je nach Verwendung den Holzfaserteil bis zu 50 Prozent ersetzen. „Mit Alternativen Verpackungen kann man sich einen Innovationsvorsprung erarbeiten.“, so Peters.

Die ProSweets Cologne ist eine Fachmesse für das gesamte branchenspezifische Zuliefer-spektrum der Süßwaren- und Snackindustrie. Dies reicht von der Süßwaren- und Snackverpackung und der Verpackungstechnologie über die speziell für die Süßwaren- und Snack-Herstellung benötigten Rohstoffe und Ingredients bis hin zur Prozesstechnologie. Sekundärbereiche wie Kälte- und Klimatechnik, Betriebs- und Hilfseinrichtungen sowie die Themen Lebensmittelsicherheit und Qualitätsmanagement für die Süßwaren- und Snackindustrie runden das Profil ab.

Koelnmesse - Branchen-Messen für die Ernährungstechnologie-Industrie: Die Koelnmesse ist international führend in der Veranstaltung von Messen im Bereich der Verarbeitung von Nahrungsmitteln und Getränken. Die Anuga FoodTec und die ProSweets Cologne sind etabliert als weltweite Leitmessens am Standort Köln. Darüber hinaus präsentiert die Koelnmesse in wichtigen Märkten rund um die Welt, z. B. in Indien, Italien und Kolumbien, weitere FoodTec-Messen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Inhalten. Mit diesen globalen Aktivitäten bietet die Koelnmesse ihren Kunden maßgeschneiderte Events und regionale Leitmessens in verschiedenen Märkten, die ein nachhaltiges internationales Business garantieren. Im Bereich Ernährung ist die Koelnmesse mit ihren weltweiten Leitmessens Anuga und ISM sowie ihrem globalen Netzwerk mit weiteren Veranstaltungen ebenfalls bestens aufgestellt.

Weitere Infos: <https://www.prosweets.de/die-messe/branchen-messen>

Die nächsten Veranstaltungen:

Anuga FoodTec - Internationale Zuliefermesse für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Köln 19.03. - 22.03.2024

Anuga FoodTec India - India's global gateway to cutting-edge technology for the food & beverage industry, Mumbai 28.08. - 30.08.2024

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der ProSweets Cologne finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.prosweets.de im Bereich „News“ oder unter

www.prosweets.de/bilddatenbank

Seite

4/4

Presseinformationen finden Sie unter www.prosweets.de/presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

ProSweets im Social Web:

<https://de.linkedin.com/showcase/pro-sweets-cologne>

<https://www.facebook.com/prosweetscologne>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Presseteam ProSweets

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Telefon: +49 176 2017 8715

presse@prosweets.de

www.koelnmesse.de

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse.
Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail
mit dem Betreff "unsubscribe".